

Studiendesign

Studienziel Abfrage und Vergleich der Bedürfnisse und Herausforderungen der jeweiligen

Generationen zur Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Zukunft

Methode Zufallsbasierte Online-Befragung im DocCheck Panel

Stichprobe n = 800 Heilberufler

Jüngere Generation: n = 400 Heilberufler unter 50 Jahren, die die Selbständigkeit in den nächsten sechs Jahren planen

oder sich in den letzten sechs Jahren selbständig gemacht haben

Ältere Generation: n = 400 Heilberufler ab 50 Jahren, die den Ruhestand in den nächsten sechs Jahren planen

oder sich in den letzten sechs Jahren bereits zur Ruhe gesetzt haben

Umfang 35 Fragen

Feldzeit 13.07 – 24.08.2020

Institut DocCheck Research, Köln



Zielgruppenzusammensetzung



Geschlecht 50% Frauen - 50% Männer



Region 69% Mittel-/Großstadt, 31% Kleinstadt/Landgemeinde



Durchschnittsalter

Gesamt: 50,1 Jahre

Ältere Generation: 61,2 Jahre Jüngere Generation: 39 Jahre



25% Allgemeinärzte

11% Kliniker18% angestellt in Praxis/MVZ71% Praxisinhaber



25% Fachärzte

24% Kliniker 12% angestellt in Praxis/MVZ 64% Praxisinhaber



Existenzgründung

50% planen Selbständigkeit in den nächsten 6 Jahren oder haben sich in den letzten 6 Jahren selbstständig gemacht



Ab- bzw. Übergabe & Ruhestand

50% planen die Ab- bzw. Übergabe in den nächsten 6 Jahren oder sind bereits im Ruhestand



25% Zahnärzte

25% angestellt in Praxis/ZMVZ 75% Praxisinhaber



25% Apotheker

34% angestellt in Apotheke 66% Apothekeninhaber

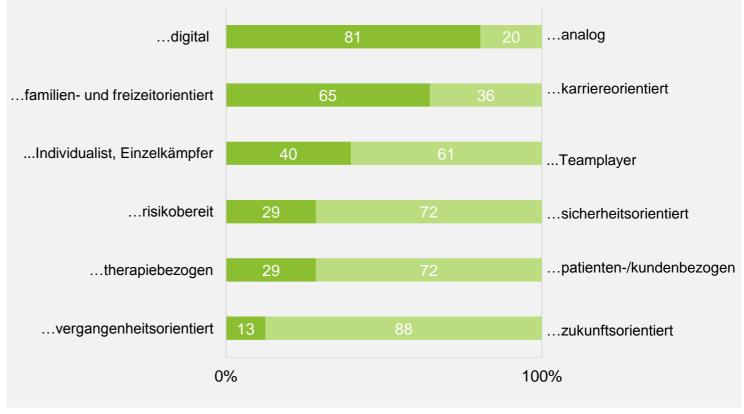


Junge Generation: digital, familien- und teamorientiert

Die neue Generation ist mit knapp zwei Dritteln deutlich stärker familienorientiert, aber weniger einzelkämpferisch als die älteren Kollegen.



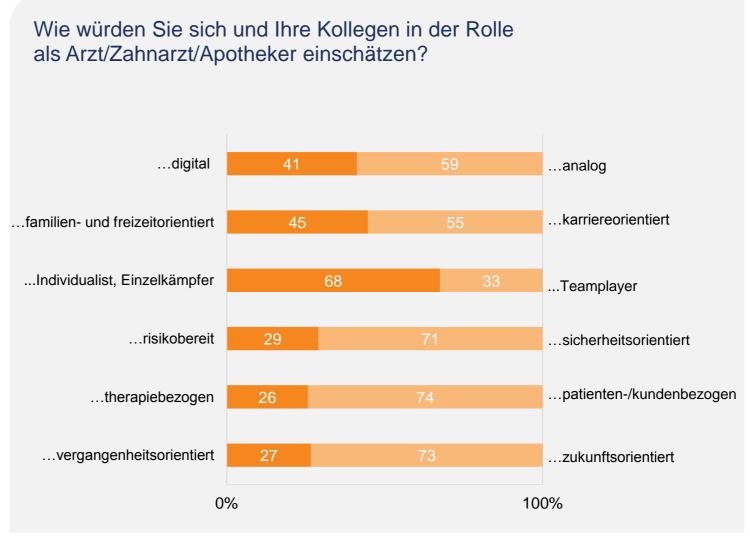
Wie würden Sie sich und Ihre Kollegen in der Rolle als Arzt/Zahnarzt/Apotheker einschätzen?



Ältere Generation: individualistisch, patientenorientiert, analog

Knapp drei von fünf Heilberuflern der älteren Generation schätzen sich selbst eher als analog denn als digital ein.



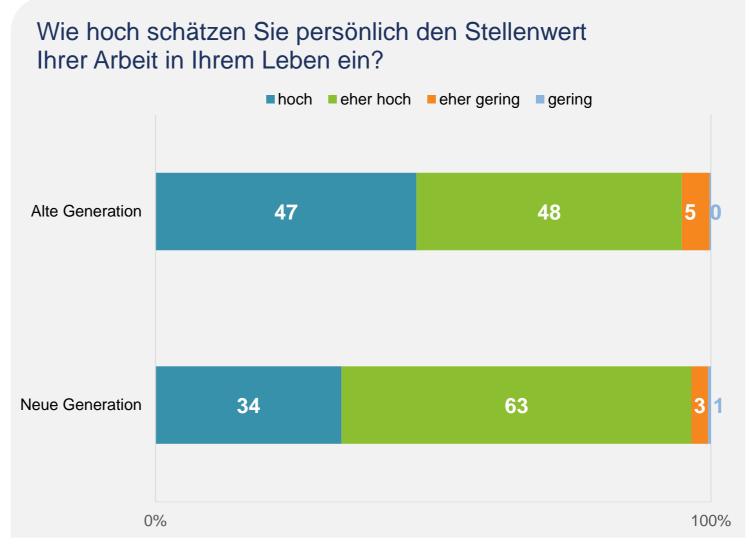




Stellenwert der Arbeit nimmt ab

Knapp die Hälfte der älteren Heilberufler schätzt den Stellenwert der Arbeit im Leben als hoch ein, dies gilt bei der jungen Generation nur für gut ein Drittel.

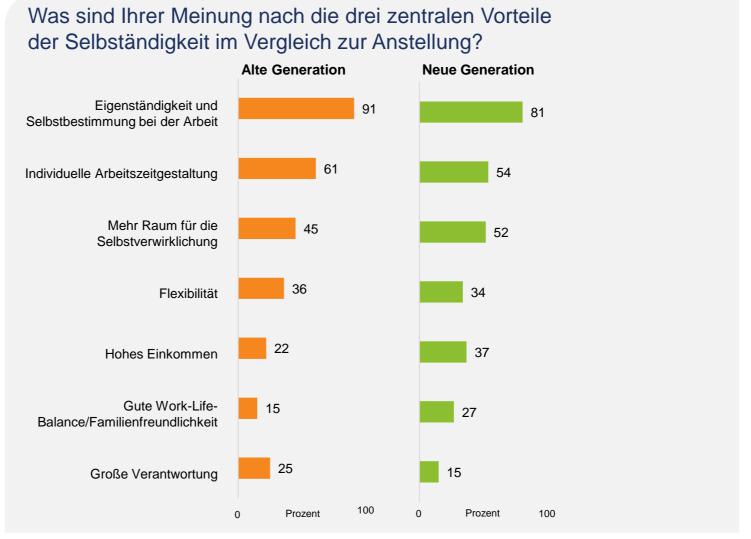




Vorteil Selbständigkeit: Selbstbestimmung bei der Arbeit

Eigenständigkeit sowie die individuelle Arbeitszeitgestaltung verlieren etwas an Bedeutung. Selbstverwirklichung, Einkommen und Work-Life-Balance dagegen gewinnen an Relevanz.

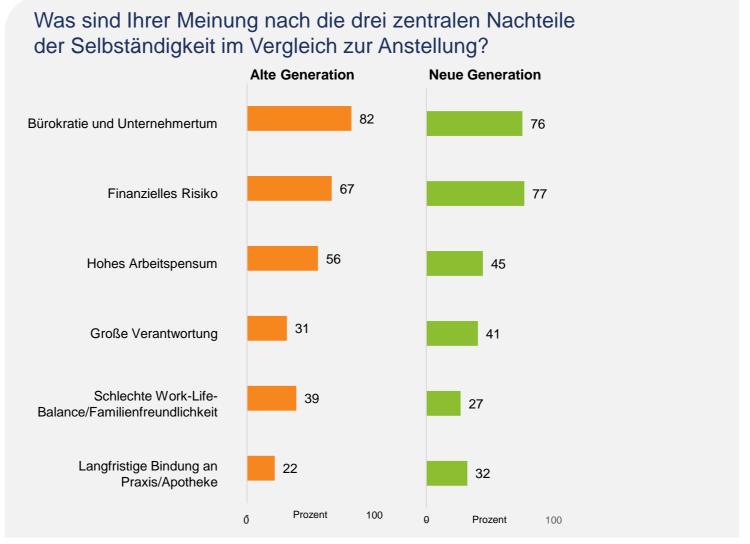




Nachteil Selbständigkeit: finanzielles Risiko wird relevanter

Das finanzielle Risiko hat an Relevanz deutlich zugenommen und wird für die junge Generation der Heilberufler zum größten Nachteil der Selbständigkeit.







Patientenbehandlung: Junge Generation setzt auf Digitalisierung

Gute Bewertung und Weiterempfehlung sowie moderne Untersuchungstechniken und digitale Services nehmen an Bedeutung zu.



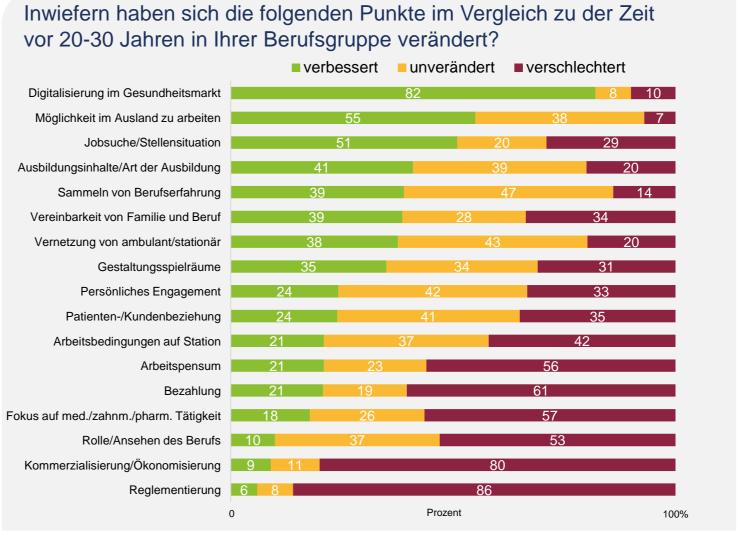




Digitalisierung verbessert, Regulatorik verschlechtert

Ob jung oder alt - insgesamt sehen Heilberufler Fortschritte vor allem bei der Digitalisierung des Gesundheitsmarktes. Die größten Verschlechterungen nehmen sie dagegen bei Reglementierung und Kommerzialisierung wahr.







Heilberufler aus Berufung: keine Frage der Generation

Menschen zu helfen und die Faszination am Beruf bleiben ausschlaggebende Gründe für die Berufswahl. Die Verdienstmöglichkeiten haben für die neue Generation an Bedeutung gewonnen.



